



Abkündigungen für Sprengelkollekten und verbindliche landesweite Kollekten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland im Monat Oktober 2025

Landeskirchenweite Kollekte am 5. Oktober 2025 (Erntedankfest) für Brot für die Welt

Am Erntedanksonntag danken wir für die Ernte, für die Schöpfung und dass wir täglich ausreichend zu essen haben. Für die meisten Menschen auf der Erde ist das keine Selbstverständlichkeit. Darum ist die heutige Kollekte traditionell für das Evangelische Entwicklungswerk Brot für die Welt bestimmt. Denn seit 67 Jahren setzt sich Brot für die Welt mit seinen starken Partnern vor Ort dafür ein, dass besonders jetzt in Zeiten des Klimawandels die Ernährung von Menschen gesichert wird. Nicht die Agrarindustrie, sondern die lokalen Bäuerinnen und Bauern weltweit ernähren fast 80 Prozent der Menschheit. Ein Projektbeispiel auf den Fidschi-Inseln: Dort arbeitet der Fidschianische Rat für Soziales, ein Partner von Brot für die Welt, daran, dass Dörfer, die vom Anstieg des Meeresspiegels bedroht sind, in höhere Lagen umgesiedelt werden. Die mit den Betroffenen gemeinsam gestaltete Umsiedlung sichert den Menschen ein neues Zuhause und bietet Ihnen neue landwirtschaftlichen Flächen für ökologischen Landbau, um sich eine sichere Ernährung und eine neue Existenz aufbauen zu können. Ihre heutige Kollekte hilft dabei, weitere Dörfer umzusiedeln. Wir sagen DANKE!

Sprengelkollekten am 12. Oktober 2025 (17. Sonntag nach Trinitatis)

Sprengel Hamburg und Lübeck für Gedenkstätte Lutherkirche Lübeck (50%) und für KZ-Gedenkstätte Neuengamme (50%)

Projekt 1:

Die heutige Kollekte ist bestimmt für Gedenkstätte Lutherkirche Lübeck.

Die 1937 erbaute Lutherkirche Lübeck steht für das ökumenische Gedenken an die vier Lübecker Märtyrer die durch ihren Widerstand in der NS-Zeit 1942 verurteilt und 1943 hingerichtet wurden. Damals war der Familienvater Karl Friedrich Stellbrink Pastor an der Lutherkirche einer dieser vier Geistlichen. Von der Kirche im Nationalsozialismus, vom Mitlaufen, vom Umkehren und von dem Mut dieser Menschen erzählt die Ausstellung in der Gedenkstätte Lutherkirche. Sie richtet ihren Blick nicht nur auf die Vergangenheit, sondern auch ganz gezielt auf die heutige Zeit mit ihren Herausforderungen.

Wie viele Projekte in der Erinnerungskultur vor allem mit jugendlichen Teilnehmer:innen, werden auch in der Gedenkstätte Lutherkirche Ausstellungen, Lesungen und Workshops nur durch die Zuwendung von Spenden und Kollekten möglich. In Kooperation mit Schulen organisieren wir zum Beispiel Lernwerkstätten mit verschiedenen Künstlern zum Thema „Mutig sein und stark und widerstehen“.

Projekt 2:

Die heutige Kollekte ist bestimmt für KZ-Gedenkstätte Neuengamme in Hamburg-Bergedorf. Sie ist ein Ort des würdigen Gedenkens und aktiven Erinnerns an die Opfer nationalsozialistischer Verbrechen. Die intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte stärkt das Bewusstsein für demokratisches Handeln und die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte. Dieses bleibt unverändert wichtig. Besondere Projekte der Gedenkstätte werden durch Spenden und Stiftungen ermöglicht, wie z.B. die Arbeit der internationalen Freiwilligen der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Jugendbegegnungsprojekte oder die Unterstützung von Forschungsvorhaben junger Wissenschaftler*innen aus aller Welt. Ihre Spende unterstützt diese wichtige Arbeit.

Sprengel Mecklenburg und Pommern für Friedensdienste:
Aktion Sühnezeichen (50%) und

Volksbund Kriegsgräberfürsorge Landesverband M-V (50%)

Projekt 1:

Die heutige Kollekte ist bestimmt für **Aktion Sühnezeichen**

Wir werden verunsichert und sind erschüttert von Kriegen und Gewalt. Wir glauben nicht an Wunder - wir hoffen auf die friedensstiftende Kraft Gottes. Wir bezeugen unser Vertrauen auf den Lebendigen im praktischen Tun. Lasst uns seine Treue verkünden und von seiner Gnade singen.

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste setzt sich ein für die Anerkennung von Unrecht und Schuld und öffnet damit neue Wege für Begegnung und Verständigung.

Etwa 150 Freiwillige engagieren sich aktuell in 11 Ländern. Sie unterstützen in liebevoller Zuwendung Überlebende und ihre Angehörigen. Sie leisten in Museen und Gedenkstätten Aufklärungsarbeit und halten die Erinnerung an die NS-Verbrechen wach. Sie begleiten und stärken Menschen, die auch heute unter Ausgrenzung und Unrecht leiden. Mutig setzen sie Zeichen gegen Antisemitismus, Rassismus und andere Formen von Menschenfeindlichkeit.

Mit Ihrer Gabe und Ihrem Gebet stärken Sie dieses Engagement und dieses Zeugnis. Herzlichen Dank.

Projekt 2:

für **Volksbund Kriegsgräberfürsorge Landesverband M-V**

Die heutige Kollekte ist bestimmt Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. setzt sich seit über 100 Jahren für die Pflege und den Erhalt von Kriegsgräbern ein und erinnert damit an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Durch die Arbeit des Volksbundes werden nicht nur Gräber erhalten, sondern auch Orte der Begegnung und des Gedenkens geschaffen. Diese Arbeit dient der Versöhnung und dem Frieden in Europa und darüber hinaus. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Volksbund in seinem wichtigen Engagement, auch für zukünftige Generationen Orte des Erinnerns und der Mahnung zu bewahren.

Ein wichtiger Teil der Arbeit des Volksbundes ist die internationale Jugend- und Bildungsarbeit. So engagiert sich beispielsweise die Projektgruppe „Kriegsgräber“ der Europaschule Rövershagen seit über 20 Jahren ehrenamtlich in der Kriegsgräberfürsorge. Sie hat die Pflegepatenschaft über die Kriegsgräberstätten in Gelbensande übernommen und recherchiert regionalgeschichtliche Themen. Viele Lebensgeschichten der bestatteten Kriegstoten konnten dadurch bekannt und bewahrt werden. Die Bildungsarbeit mit jungen Menschen an den weltweiten Kriegsgräberstätten nimmt immer mehr an Bedeutung zu und dient der Versöhnung und der Mahnung zum Frieden.

Sprengel Schleswig und Holstein für die Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Telefon-Seelsorge

Die heutige Kollekte ist bestimmt für die Unterstützung der über 60 Ehrenamtlichen in der Telefon-Seelsorge. Sie bieten Hilfesuchenden rund um die Uhr, 7 Tage die Woche, Seelsorgegespräche an und damit die Möglichkeit, in einer Notsituation anonym und kostenlos seelsorgerlichen Beistand zu erfahren. Die Telefon-Seelsorge war ursprünglich ein Angebot für Menschen mit Suizidabsichten. Viele Themen sind inzwischen hinzugekommen: Einsamkeit, traumatisierende Erfahrungen, Ängste und immer wieder das Gefühl der Ausweglosigkeit. Die Anonymität am Telefon ist in diesem Fall besonders hilfreich. Die Erfahrung, gehört zu werden, ist von großem Wert. Sich den Menschen in diesen Krisensituationen zuzuwenden, stellt an die Telefonseelsorgenden große Anforderungen. Grundlage für die Mitarbeit ist daher eine intensive Ausbildung, in der sie sich mit der eigenen Biografie auseinandersetzen und fachliches Grundwissen erlangen. Wir erbitten Ihre Kollekte zur Unterstützung dieser Arbeit.

Nach dem Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl getroffen werden. Es sind alle Kollektenzwecke abzukündigen.

Die Gemeinden werden gebeten, die Kollekten zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen und keine Direktüberweisungen an die Träger der Kollekten vorzunehmen.

Die Kirchenkreise leiten bitte den vollständigen Kollektenertrag (Aufkommen aus jeder Kirchengemeinde) innerhalb von sechs Wochen an die Empfänger der Kollekten weiter.